

bft

NACHRICHTEN

Das Magazin für Mitglieder des Bundesverbandes Freier Tankstellen



Titelthema

Save the date: bft-Jahres-
hauptversammlung im
September in Wiesbaden

Verband und Branche

10. BimSch

Verband und Branche

Landesgruppentagung
Nord

Wir können Tankstelle

Bundesverband Freier Tankstellen wird 60

Eine starke Gemeinschaft für
den Tankstellenmittelstand
in Deutschland



Stark in:

- Bonn
- Berlin
- Brüssel



www.bft.de

Mitglied des **MEW**



Ziegers Zeilen

Spät kommt sie, aber endlich ist der Zeitpunkt des Inkrafttretens abzusehen. Die neuen Regeln über die Kraftstoffauszeichnung sind endlich im Gesetzgebungsverfahren angekommen. Lesen Sie unseren Beitrag zum Thema auf den folgenden Seiten. Irgendwann im Herbst dieses Jahres verschwindet dann ein guter alter Bekannter von unseren Zapfsäulen. Symbole und Kürzel sind die neuen Zeichen. Sie gelten jetzt europaweit. Die Deutschen setzen es jetzt mit einem Jahr Verspätung um.

Bei PSD2 war man schneller. Ob das allerdings besser war, liegt im Auge des Betrachters. Der vorgegebene Rahmen für Branchenerleichterungen wurde nicht ausgeschöpft. Das stellt die bft-Mitglieder und andere Beteiligte vor erhebliche Umsetzungsprobleme. Wir haben im Dialog mit dem BMF versucht, noch vorhandenen Gestaltungsspielraum auszunutzen. Einige Problemstellungen konnten wir noch klarstellen. Zufrieden stellt uns das nicht. Eine frühzeitige gemeinsame Diskussion aller Beteiligten wäre zielführender gewesen. Gemeinsam hätte man sicherlich aufzeigen können, dass auch eine europäische Regelung wie PSD2 noch vernünftige Spielräume für den nationalen Gesetzgeber gelassen hätte.

Sei's drum, „der Drops ist gelutscht“, wie ein bekannter Fußballtrainer einmal gesagt hat. Aber im Interesse einer branchenorientierten Lösung ist nach PSD2 auch vor PSD3. Der bft ist schon in Brüssel aktiv.

Ein deutliches Aufmerken ging durch die Branche, als eine Reihe Mittelständler einen offenen Brief an bft und UNITI schickten, in dem sie eine intensivere Zusammenarbeit der beiden Verbände anmahnen. Der Vorstand des bft hat sich zu einer engeren Zusammenarbeit bekannt und die Unterzeichner des offenen Briefes zur JHV nach Wiesbaden eingeladen. Auch eine Tradition aus früheren Zeiten wolle man aufleben lassen: die regelmäßigen gemeinsamen Vorstandssitzungen. Zur ersten Sitzung sollen dann auch die drei Unterzeichner des Briefes eingeladen werden. Für die vielen wichtigen Zukunftsthemen wäre das ein angemessener Rahmen.

Einen Schritt voran ist der Verband bei einer noch gerechteren Beteiligung der Mitgliedsfirmen am sogenannten Autobahngeschäft gekommen. Über eine Treuhandliefergemeinschaft können kleinere Firmen leichter an diesem Geschäft teilhaben als bisher. Die entsprechenden Verträge sind an die berechtigten Firmen versandt worden. Wer in Zukunft auch mitmachen möchte, sollte sich schnell beim Verband melden, um die Vereinbarung für das kommende Jahr abschließen zu können.

Manfred Milz kennen die wenigsten Leser. Er war Betreiber der ältesten Tankstelle Deutschlands in Essen. Also in dem Ort, in dem künftig unsere Messe demnächst stattfinden wird. Ein guter Ort für Langlebigkeit und auch für neue Perspektiven für die Zukunft. Deswegen Essen für die Messe „TANKSTELLE & MITTELSTAND '21“.



Manfred Milz hat sich jetzt in den Ruhestand verabschiedet. Gute Chancen auf den Titel „älteste Tankstelle“ hat jetzt unser Mitglied Armin Kellner, der in diesem Jahr den 70. Geburtstag seiner Tankstelle begeht. 50 Jahre davon als Aral und mittlerweile 20 Jahre als bft-Mitglied. Armin Kellner hat an seinem Standort Fichtelberg die Chance auch auf den Titel der höchstgelegenen Tankstelle. Armin Kellner wünschen wir noch lange aktive Jahre mit seiner Tankstelle.

Falls Sie einen der Titel hoch, alt, groß oder ähnliches haben, sagen Sie uns gern Bescheid.

Der Verband übrigens besteht in diesem Jahr seit 60 Jahren. Und es gibt noch ein Gründungsmitglied. Davon aber mehr in der nächsten Ausgabe.

In diesem Sinne, viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe der bft-Nachrichten.

► Ihr Stephan Zieger
bft-Geschäftsführer



Beilagen in dieser Ausgabe:

- » eft Bestellformular Weihnachtsschokolade 2019/2020



Für Ihren Terminkalender – safe the date

- » 24./25.09.2019 bft-Jahreshauptversammlung, Wiesbaden
- » 03.09.2019 Landesgruppe Mitte, Frankfurt
- » 09./10.01.2020 eft / bft-Fachtagung: TANKSTELLE & MITTELSTAND – Digitale Lösungen / Zukunft Tankstelle, Congress Center Essen



bft-Nachrichten online

Sie möchten die bft-Nachrichten gern mobil und online lesen? Kein Problem, einfach den QR-Code mit Ihrem Tablet oder Smartphone scannen und schon können Sie das Mitglieder magazin auf Ihrem mobilen Gerät lesen.

Für bft-Mitglieder:

Stets aktuelle Informationen und Angebote für Ihre Tankstelle, Waschstation, Werkstatt und Shop & Bistro gibt es unter

www.eft-service.de/shop

Sie suchen Anbieter und Dienstleister von A wie Abscheider bis Z wie Zapfsäulenhersteller? Dann schauen Sie hier und werden bei den eft / bft-Partnern und Empfehlungslieferanten fündig:

www.eft-service.de/partner

Wichtig für Sie zu wissen:

Aktuelle bft-Rundschreiben, Informationen und Dokumente exklusiv für bft-Mitglieder finden Sie unter

extranet.bft.de

Die Einkaufsgesellschaft freier Tankstellen „features facebook“. Neuigkeiten, Angebote, Wissenswertes – schnell unter www.facebook.com/eft.bonn.getankt. Geben Sie der eft Ihr „Like“ und teilen Sie uns mit Ihren Geschäftsfreunden.



Gefällt mir

> Titelthema		
bft-Jahreshauptversammlung		6
> Verband und Branche		
10. BimSch		8
Wichtige Updates zu PSD2		10
Matthias Plötzke neuer MEW Hauptgeschäftsführer		12
Landesgruppentagung Nord		14
EU-weite Erneuerung der Kraftstoffkennzeichnung an allen Tankstellen		18
125 Jahre Tankstelle Völkßen aus Buxtehude-Hedendorf		22
Neue Zeiten, neue Methoden zum Personal Recruiting		24
Neu im bft: Autohaus Johannes Janssen GmbH & Co. KG und Tankhof Iffezheim		27
bft-Portrait: Verbände des Energie- und Mineralölsektors		31
bft-Portrait: Reinhard Pilatzki		32
bft-akademie – Termine 2019		38
> Industriepartner		
eft- / bft-Empfehlungslieferanten für Ihre Station		20
> BDWi News und Infos		
E - Mobilität, Brennstoffzelle / Wasserstoff, efuels – ist das eine soziale Frage?		26
> MEW News und Infos		
Wechsel im MEW-Management		28
> Fundsache		
Tankstellen weltweit		29
> UPEI News und Infos		
Energie- und Klimapolitik nach den EU-Wahlen		30
> eft-Onlineshop		
Aktion im September und Oktober 2019: ILAN LED-Leuchten		34
Insektenschwamm		34
Scheibenreiniger mit Alurohr und Gummischwamm		35
Kühlwasserkannen und Kundendiensteimer in fünf Farben		35
> Schnell den Verband gefragt		
Arbeitszeugnis – Tackern und Falten nicht verboten		36
> Kolumne		
Grob gesagt		39

IMPRESSUM

bft-Nachrichten
Magazin für Mitglieder des bft
erscheint 6x im Jahr

HERAUSGEBER

Bundesverband Freier Tankstellen
und Unabhängiger Deutscher
Mineralölhändler e.V. (bft)
Tel.: 0228/91029-44
Fax: 0228/91029-29
www.bft.de
bonn@bft.de

REDAKTION

Stephan Zieger (Chefredakteur)
Sarah Schmitt
Birgit Limbach
marketing@eft-service.de

VERLAG

Einkaufsgesellschaft freier
Tankstellen mbH, Bonn (eft)

ANZEIGENLEITUNG

Birgit Limbach
Tel.: 0228/91029-0
Fax: 0228/91029-45
marketing@eft-service.de

ANZEIGENSCHLUSS

Es gilt die Medialiste 2019

LAYOUT & SATZ

Kopfstrom GmbH, Bonn

DRUCK

Druckerei Heimbach, Bad Honnef

BEZUGSPREIS

Für bft-Mitglieder im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Für unverlangt eingereichte Manuskripte
wird keine Haftung übernommen.

Vorschau:



Seite 10:
Wichtige Updates zu PSD2



Seite 14:
Landesgruppentagung Nord

BILDNACHWEIS

Seite 22: Kreiszeitung Wochenblatt;
Seite 29: Sabine Bleicher, Benzin-Kontor AG



bft-Jahreshauptversammlung 2019

Am 24. und 25. September lädt der Bundesverband Freier Tankstellen (bft) zur diesjährigen Jahreshauptversammlung ein. Mit einem straffen und hochaktuellen Programm informiert der Vorstand sowie ausgewählte Gastredner der Industrie und Wirtschaft zu wichtigen Themen rund um den Tankstellenmittelstand. Als Gastredner konnten Brian Chesterman, General Direktor der Rosneft Deutschland GmbH, der Ministerialdirektor Dr. Philipp Steinberg vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie sowie Hans-Ulrich Jörges, Journalist und stern-Kolumnist, gewonnen werden.

Eingeladen, an der JHV teilzunehmen, sind alle Mitglieder des bft sowie Brancheninteressierte. Eine Anmeldung beim bft in Berlin ist zwecks Planung der Veranstaltung unbedingt erforderlich: petra.graefin.buelow@bft.de

Als Tagungsort für die JHV 2019 ist dieses Jahr das Hotel Dorint Palas in Wiesbaden ausgewählt. Zum Ausklang des ersten Tagungstages steht am Abend eine Einladung ins berühmte Kloster Eberbach auf dem Programm. Nach einem Sektempfang stellen Gregorianische Choräle in der Basilika den passenden Rahmen. Anschließend wird im Klostersaal ein erlesenes Abendessen serviert.

Der bft freut sich auf eine rege Beteiligung seitens aller Mitglieder.





1. Wiesbaden: Hier im Hotel Dorint Pallas Wiesbaden findet die diesjährige Jahreshauptversammlung des bft statt.
2. Wiesbaden Tagungsraum: Raum Genf, der richtige Rahmen für die vielen bft-Mitglieder und Gäste des bft.
3. Hans-Ulrich Jörges, Journalist und stern-Kolumnist
4. Ministerial Dirigent Dr. Philipp Steinberg vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
5. Brian Chesterman, General Direktor der Rosneft Deutschland GmbH
6. bft-Vorstand Thomas Grebe



PROGRAMM

bft-Jahreshauptversammlung 2019
24. – 25. September
im Dorint Pallas Wiesbaden
Auguste-Viktoria-Straße 15, 65185 Wiesbaden

DIENSTAG, 24. September 2019

11:00 Uhr

Sitzung der BAT-Belieferer im bft (Raum Wien)

ab 12:00 Uhr

Registrierung der Teilnehmer (vor dem Raum Genf)

ab 12:30 Uhr

Mittagsimbiss im großen Foyer

14:00 Uhr

Öffentliche Jahreshauptversammlung (Raum Genf)

14:15 Uhr

Thomas Grebe, Vorsitzender Bundesverband Freier Tankstellen e.V.

14:45 Uhr

Brian Chesterman, General Direktor Rosneft Deutschland GmbH

15:15 Uhr

MinDir Dr. Philipp Steinberg, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Kaffeepause im Foyer

16:00 Uhr

Hans-Ulrich Jörges

17:30 Uhr

Treffen in der Hotellobby zur Abendveranstaltung, Busfahrt zum Kloster Eberbach

18:30 Uhr

Sektempfang auf der Orangeriewiese

19:00 Uhr

Gregorianische Choräle in der Basilika (Schola St. Elisabeth unter der Leitung von Dipl. Päd. Peter Laufer)

19:30 Uhr

Abendessen im Kloster Eberbach
Dresscode: Business casual

ab 22:30 Uhr

Rückfahrt ins Tagungshotel

MITTWOCH, 25. September 2019

10:00 Uhr

Mitgliederversammlung (Raum London / Paris)

ca. 13:00 Uhr

Ende

10. BimSch

Seit Ende Oktober 2018 besteht EU-weit die Verpflichtung, Kraftstoffe auszuzeichnen. Im Unterschied zur bisherigen Verpflichtung soll diese Kennzeichnung allerdings nicht nur auf der Zapfsäule, sondern auch auf der Zapfpistole und korrespondierend im Tankdeckel des Fahrzeugs und im Bordbuch zu finden sein. Die EU-Richtlinie aus dem Jahre 2014 – Richtlinie über den Aufbau einer Infrastruktur für alternative Kraftstoffe (AFID) hatte zum Ziel, den Verbraucher sachdienlich und widerspruchsfrei über den richtigen Kraftstoff informieren zu können.

Um dies gewährleisten zu können, haben zahlreiche Arbeitskreise auf der Ebene der Mitgliedstaaten an einer sachgerechten Umsetzung gearbeitet. Herausgekommen ist eine Richtlinie, in der mittels Schriftzügen und Symbolen eine eindeutige Kennzeichnung erfolgen kann. Zuletzt haben wir auf der Arbeitstagung in Willingen und bei der Landesgruppensitzung in Bremen entsprechende Entwürfe gezeigt.

In der entsprechenden Norm hat man sich geeinigt, Kraftstoffe durch Symbole zu kennzeichnen. Ottokraftstoffe werden durch ein kreisförmiges Symbol gekennzeichnet, Diesel mit einem eckigen Symbol und gasförmige Kraftstoffe mittels einer Raute. In den Symbolen wird mittels Zahlen und Buchstaben über das konkrete Produkt aufgeklärt. E 5 und E 10 bei den Ottokraftstoffen, B7 und B 100 bei Diesel und dann LPG, Wasserstoff, CNG und LNG bei den gasförmigen Kraftstoffen.

An der Zapfsäule selber entfällt in Zukunft der kreisrunde DIN-Aufkleber. Er wird ersetzt durch ein längliches Etikett, welche die Information in drei Abschnitten enthält. Im oberen Bereich gibt es einen Hinweis auf die entsprechende DIN.

Der Text entstammt den alten DIN-Aufklebern

- Dieser Kraftstoff entspricht DIN EN 228 – ROZ 95
- Dieser Kraftstoff entspricht DIN EN 228 – ROZ 98
- Dieser Kraftstoff entspricht DIN EN 590
- Dieser Kraftstoff entspricht DIN EN 14214
- Dieser Kraftstoff entspricht DIN EN 598
- Dieser Kraftstoff entspricht DIN EN 17723-2

Im mittleren Abschnitt findet sich die textliche Darstellung (Produktbezeichnung: Super, Diesel, Flüssiggas, H2 oder Erdgas L / Erdgas H und darunter der oben schon beschriebene Identifier (rund/ eckig/ rautenförmig).

Der untere Abschnitt enthält die Zusatzinformationen, die zum jeweiligen Produkt gehören:

- „Enthält bis zu 5 % Bioethanol“
- „Enthält bis zu 10 % Bioethanol“ und „Verträgt Ihr Fahrzeug E10? Herstellerinformation einholen! Im Zweifel Super oder Super Plus tanken!“
- „Enthält bis zu 7 % Biodiesel“



Die neuen Kraftstoffauszeichnungen:
Ottokraftstoffe werden durch ein kreisförmiges Symbol gekennzeichnet, Diesel mit einem eckigen Symbol und gasförmige Kraftstoffe mittels einer Raute.

ACHTUNG:
Diese Darstellungen gelten lediglich als Muster und sind nicht rechtsverbindlich!

Wenn es keine Zusatzinformationen gibt, bleibt dieser Teil frei.

Einige Muster sehen Sie nebenstehend abgedruckt (Quelle: Referentenentwurf des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, Verordnung zur Umsetzung der Richtlinie 2014/94/EU und zur Änderung und Anpassung weiterer immissionsschutzrechtlicher Verordnungen.)

Das Inkrafttreten sollte eigentlich schon im letzten Oktober 2018 stattfinden. Die Umsetzung in nationales Recht ist jetzt für 2019 geplant. Eine verbindliche Zeitvorgabe gibt es noch nicht. Das Problem ist, dass die Umsetzung ab sofort zu vollziehen ist. Das bedeutet, dass die Norm ab sofort zu vollziehen ist.

In den Stellungnahmen der Verbände wird auf diese Problematik hingewiesen. Der Bundesverband Freier Tankstellen (bft) und der MEW halten eine solche Umstellungsverpflichtung für unzumutbar und auch nicht mit dem Gesetz vereinbar. Eine Umstellung in den Wintermonaten löst zudem zahlreiche praktische Probleme (dauerhafte Befestigung von Aufklebern) aus. Das Ministerium sieht sich aus EU-rechtlichen Gesichtspunkten nicht in der Lage, dies anders zu regeln.

In einem Telefongespräch mit dem Ministerium wurde angekündigt, nicht darauf verzichten zu wollen, dass die Umsetzung sofort vollzogen werden muss. Man denke aber darüber nach, die Vorschriften, nach denen die Verletzung der Auszeichnungspflicht eine Ordnungswidrigkeit darstellt, erst später in Kraft treten zu lassen. Damit sei beiden Seiten gedient. Ob das Ministerium dieser Idee folgen wird, hängt noch von einer Prüfung der Vereinbarkeit mit EU-Recht ab.

Wir werden weiter zu diesem Thema berichten. Ein Hinweis noch: Bei den abgebildeten Mustern handelt es sich um Beispiele. Diese können sich im Laufe der Verfahrens möglicherweise noch ändern (Schreibweise, Größe o. ä.). Unsere Einkaufsgesellschaft freier Tankstellen (eft) wird versuchen, die Aufkleber mit dem Zeitpunkt des Inkrafttretens über den Onlineshop der eft zur Verfügung zu stellen. Informationen hierüber erhalten Sie rechtzeitig.



Wichtige Updates zu PSD2

Nach den Neuerungen der PSD2-Richtlinie und deren nationale Umsetzung, dem ZAG, sind betroffene Unternehmen dazu verpflichtet, die unbaren Zahlungsströme aus dem Shop-Geschäft des Pächters und aus dem Kraftstoff-Agenturgeschäft zu trennen. Die unbaren Pächterforderungen müssen fortan von einem dritten Zahlungsdienstleister abgewickelt werden, sofern die Mineralölgesellschaft nicht selbst eine entsprechende Erlaubnis nach ZAG erwirbt.



Dazu stehen wir vom Bundesverband Freier Tankstellen (bft) weiterhin in Kontakt mit der zuständigen Behörde BaFin. Im Rahmen eines Gesprächs mit der BaFin am 29.05.2019 konnten wir einige Klarstellungen einholen, die aus unserer Sicht notwendig waren. Denn diese Aspekte waren Gegenstand zahlreicher Fragen unserer Mitglieder, aber auch anderer Marktteilnehmer.

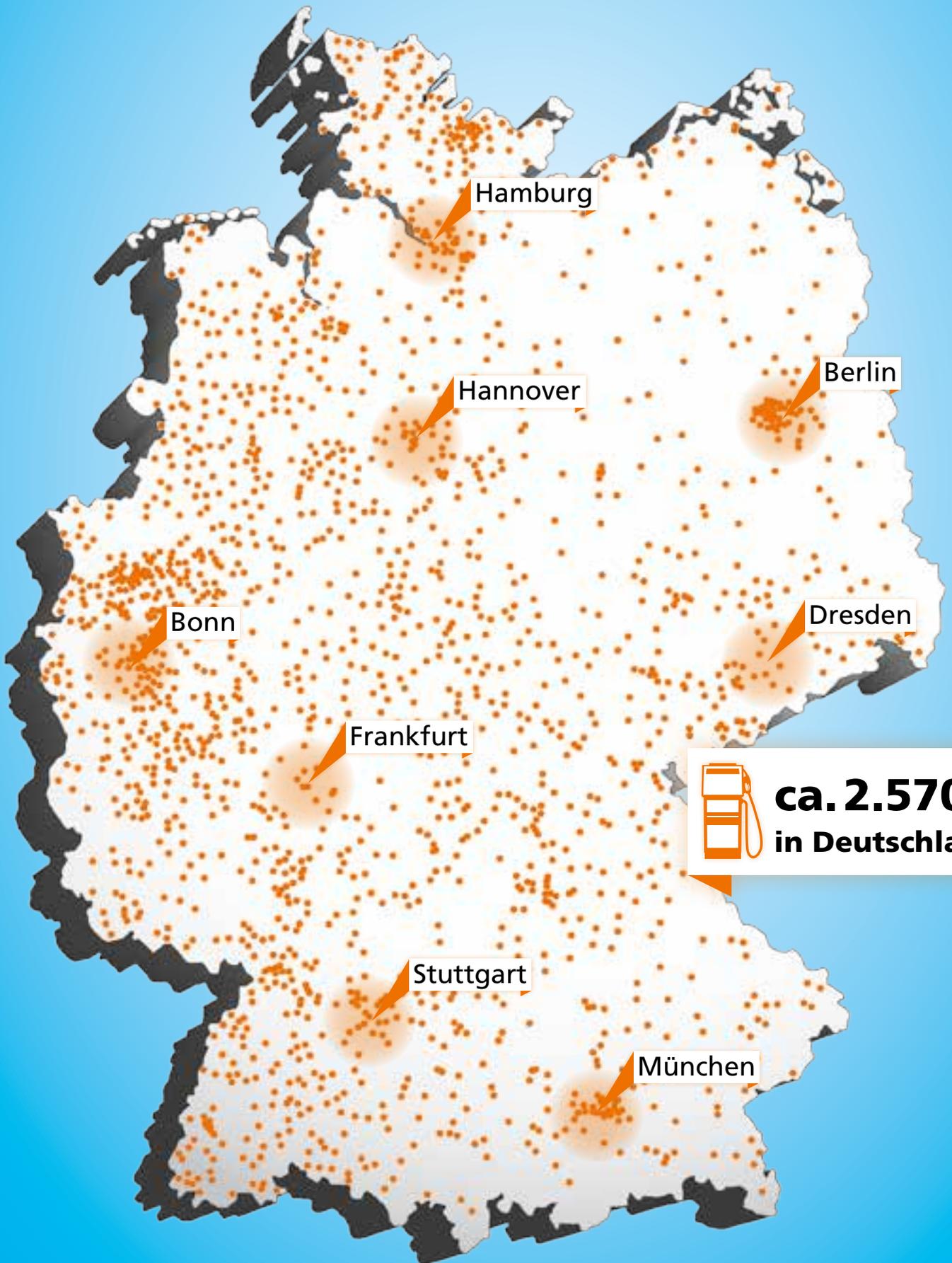
So betreibt der Betreiber einer Einzeltankstelle (als Eigentümer oder Pächter) kein Akquisitionsgeschäft, wenn er auf der Grundlage eines Agenturvertrages den Kaufpreis für Kraftstoffe wie Benzin, Strom oder Gas im Namen und für Rechnung des Lieferanten entgegennimmt und an den Lieferanten weiterleitet.

Gleiches gilt für weiteres tankstellenübliches Agenturgeschäft wie Lotto- und Paketannahmen.

Der Pächter darf das aus dem Kraftstoffgeschäft eingenommene Bargeld weiterhin erlaubnisfrei auf ein pächtereigenes Konto einzahlen. Es liegt nun doch kein Finanztransfergeschäft vor. Neue Umsetzungsfrist ist der 30. September 2019. Dies ist auch folgerichtig und logisch, da die Frist für die unternehmerische Entscheidung bereits um drei Monate verlängert wurde.

Die betroffenen Mitglieder sollten ihr gewähltes Konzept zügig umsetzen. Zeichnet sich ab, dass die Umsetzungsfrist des 30.09.2019 nicht gehalten werden kann, sollte man begründet darlegen können, warum nicht und sich für ein neues Umsetzungskonzept entscheiden.

Sarah Schmitt, Leiterin des bft-Hauptstadtbüros in Berlin, informiert zu den neuen, wichtigen Updates zu PSD2.



ca. 2.570 x
in Deutschland



Matthias Plötzke neuer MEW Hauptgeschäftsführer

Matthias Plötzke ist seit 4. Juni 2019 neuer Hauptgeschäftsführer des Verbands Mittelständische Energiewirtschaft Deutschland (MEW) in Berlin. Er folgt auf Dr. Steffen Dagger, der seit 2011 als Geschäftsführer und seit 2012 als Hauptgeschäftsführer den Dachverband geführt hatte.

Der studierte Volkswirt Plötzke ist seit 2017 beim MEW für Kraftstoffpolitik und Klimaschutz verantwortlich. Er wechselte vom Verband Deutscher Reeder (VDR), wo er seit 2008 das Politikfeld Umwelt- und Klimaschutz in der Seeschifffahrt koordinierte. Plötzke war zuvor in verschiedenen Positionen für den Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK), die Deutsch-Britische Industrie- und Handelskammer in London und den Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) tätig. Seit Oktober 2018 ist er Mitglied des Vorstands im Brüsseler EU-Dachverband unabhängiger Mineralöllieferanten „UPEI“ (Union Pétrolière Européenne Indépendante).

Der Dachverband MEW ist die Stimme der unabhängigen Mineralöl- und Energiewirtschaft in Deutschland. Er steht für Vielfalt und fairen Wettbewerb im Mineralöl- und Energiemarkt.



MEW

Weiterbildung für den Tankstellenmittelstand



» Infos zu Seminaren, Referenten,
Terminen und Orten gibt's hier:





LANDES- GRUPPEN- TAGUNG NORD

Das Treffen der Landesgruppe Nord fand dieses Mal an einem besonderen Ort statt: Eingeladen worden war in die Räumlichkeiten der Freie Union Kaffeerösterei und Brauerei nach Bremen.

Landesgruppensprecher Marcus Feldhaus begrüßte die Teilnehmer.



Mehr als 30 Mitglieder und Gäste hatten sich zur diesjährigen Sitzung der Landesgruppe Nord in Bremen eingefunden. Landessprecher Marcus Feldhaus hatte auch in diesem Jahr einen besonderen Tagungsort ausgesucht, die Freie Union Kaffeerösterei und Brauerei. Nach einem anspruchsvollen Tagungsprogramm wurde die Brauerei und Rösterei besichtigt.

In seinem Begrüßungsvortrag gab Feldhaus einen Abriss der Themen aus dem vergangenen Jahr. Die Zahlungsverkehrsrichtlinie PSD2, die Zertifizierung der Gasrückführsysteme und vor allem das Rheinniedrigwasser seien Herausforderungen gewesen. Gerade bei letzterem hätte es sich bewährt, dass man mit dem Verband eine gemeinsame Plattform zum Gespräch und zur Vernetzung habe. So habe er im letzten Jahr auf der Basis eines zufälligen Gesprächs plötzlich Transportkapazität für einen besonders betroffenen Kollegen zur Verfügung stellen können. Genauso hätten das dann später auch andere Kollegen getan. „Man hilft einander“, war das Resümee von Marcus Feldhaus.

Gastgeber Christian Klatt, Geschäftsführer der Bremer Brau Union, stellte das Unternehmen vor. Besonderes Augenmerk legte er auf das Thema Kaffee, das er mit einigen statistischen Daten unterlegte. Besonders beeindruckend und geeignet zum Nachdenken: Der jährliche Pro-Kopf-Konsum lag 2018 insgesamt bei 164 Litern Kaffee. Des Weiteren konnte auch der Gesamtkonsum von Kaffee im Außer-Haus-Markt im letzten Jahr um fünf Prozent zulegen. Wenn man sich diese beiden Daten anschaut, dann sollte man diesem Geschäft eigentlich noch größere Bedeutung an seiner eigenen Station beimessen. Wichtig aus seiner

Sicht auch. Wer überzeugt ist, einen guten Kaffee zu erhalten, der wird mit hoher Wahrscheinlichkeit zum Stammkunden. Wer nicht überzeugt ist, kommuniziert dies selten am Verkaufspunkt. Zu Kollegen oder Freunden hingegen zeigen sie sich höchst offen. Zum Nachteil des Verkäufers, wie Klatt betonte.

Stephan Zieger bereitete die Mitglieder auf die Umsetzung der 10. Verordnung zum Bundesimmissionsschutzgesetz vor. Was so sperrig klingt, ist die verspätete Umsetzung einer EU-Richtlinie, die im deutschen Recht in die Kraftstoffkennzeichnungsverordnung einfließt. Der alte DIN-Aufkleber entfällt, dafür gibt demnächst einen dreiteiligen länglichen Aufkleber. Neu ist die Kennzeichnung an der Zapfpistole. Dort wartet ein runder Aufkleber auf den Kunden. Die Kennzeichnungen an Säule und Pistole korrespondieren mit der Kennzeichnung in der Tankklappe und im Handbuch des Fahrzeugs. Die runden, eckigen und rautenförmigen Aufkleber sollen eine Verwechslungsgefahr ausschließen.

Sarah Schmitt informierte noch einmal zur Umsetzung der Zahlungsverkehrsrichtlinie PSD2 in deutsches Recht. Es sei gelungen, noch einmal alle anstehenden Problemfelder anzusprechen und verbindliche Antworten zu erhalten. Die kleinen Zahlungsdreiecke seien nicht relevant und erforderten keine Reaktion seitens der Branchenbeteiligten. Dies sind die Lotstellen, die Auto- oder Erdgasverkäufe, Paketdienste und andere ähnlich geartete Konstellationen. Hier habe man eine offizielle Antwort der BaFin erhalten (vgl. Artikel auf Seite 10 in dieser Ausgabe). Schmitt zeigte sich wie auch Feldhaus nicht wirklich zufrieden mit der Umsetzung der Richtlinie.

weiter auf S. 16 »

Uwe Dziuk, Leiter Vertrieb bei der WEAT GmbH in Düsseldorf, erläuterte den Stand der Umsetzungen auf die Anforderungen auf PSD2.





Den Rundgang durch die Brauerei und Kaffeerösterei ließ sich keiner der Teilnehmer entgehen.



↑
Bernd Scheiperpeter, Geschäftsführer der Einkaufsgesellschaft freier Tankstellen, berichtete zur vergangenen und anstehenden Messe TANKSTELLE & MITTELSTAND.

Auch Uwe Dziuk von der WEAT GmbH war wieder mit von der Partie. Dziuk erläuterte den Stand der Umsetzungen auf die Anforderungen auf PSD2 bei WEAT. WEAT arbeite hart an der Umsetzung der fristgerechten Umsetzung. Neueste Entwicklungen bei der Kartentechnik und handfeste Tipps für die Mitglieder rundeten Dziuks Vortrag ab.

Bernd Scheiperpeter gab für die Einkaufsgesellschaft freier Tankstellen (eft) ein Resümee der letzten Messe in Münster. Wehmut und Neugierde hielten sich die Waage. Die Herausforderungen am neuen Standort Essen sind gewaltig, aber man könne für Aussteller und Messebesucher am neuen Standort Hervorragendes leisten. Essen sei ein hochmoderner Messestandort mit Perspektive. Im Juni 2021 findet die nächste Messe statt.

Spannend wurde der Vortrag von Johann Kaemmer von Chargelt, einem Hersteller von Elektroladesäulen. Kaemmer stellte die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten der Säulen dar. Die Module seien so gestaltet, dass sie flexibel ausgebaut

werden könnten. Man könne zunächst mit kleineren Kapazitäten beginnen, um herauszufinden, wie die Nachfrage sei. Auf der Suche nach einer Klientel habe man nach mehreren Gesprächen mit Verantwortlichen im Bundesverband ein bft-Konzept entwickelt. Dieses basiere darauf, dass man nicht vorrangig auf den Kunden abzielt, der sein Fahrzeug an der Tankstelle komplett auflädt, sondern den „Zwischendurchlader“, der schnell mangelnde Reichweite ins Büro oder nach Hause zuladen möchte. Die Verweildauer für diesen Kunden liege nahe an der eines Kunden, der flüssige Kraftstoffe tanke. Kaemmer betonte, dass er mit einigen bft-Mitgliedern schon zusammenarbeite. Für einen Kunden in Bayern habe man einen Ladesäulenstandort innerhalb der Staubsaugerlandschaft realisiert. An den Vortrag schloss sich eine kontroverse, aber sehr sachkundige Diskussion an.

Freddy Mellmann von HGM Energy aus Bremen stellte die Möglichkeiten dar, einen Premiumkraftstoff im Einklang mit der DIN EN 590 anzubieten. Hierfür gebe es einen Markt auch für die unabhängigen

Betreiber. Mellmann stellte die Eigenschaften des Kraftstoffs dar. Einer Forderung aus dem Kreis der Zuhörer wolle man rasch nachkommen. Ein Premiumkraftstoff müsse natürlich einen Premiumnamen haben.

Ein anderes Produkt aus dem Hause HGM ist ein so genannter GTL-Diesel. Hierbei handelt es sich nicht um herkömmlichen Dieselmotorkraftstoff, der aus Erdöl gewonnen wird. GTL steht für Gas-to-Liquid und damit für ein Produkt, bei dem Erdgas in einen synthetischen Dieselmotorkraftstoff umgewandelt wird. Mellmann erklärte, dass GTL bis zu 25 Prozent weniger Ausstoß an Feinstaub und Stickoxiden habe. Diese Vorteile könne man als Unabhängiger nutzen. Mellmann erklärte die Herkunft und die Produktion des Produkts.

Von der Firma Strongpoint schließlich kamen Jörg Niederhufner, Rainer Sander und Markus Zirkel. Sie erläuterten das Thema Bargeldmanagement. Bargeldzahlungen beeinflussen in erheblichem Maße den Gewinn des Einzelhändlers, abhängig davon, ob das Bargeld nur verwaltet oder gemanagt wird. Immer noch handhaben viele Einzelhändler ihr Bargeld manuell und setzen dadurch ihr Geschäft dem Risiko von Fehlern und Kassendefiziten aus. Außerdem erinnerte man an das Risiko von Raubüberfällen.

Mit Beginn des Bargeld-Managements verändern sich viele der täglichen Aufgaben der Kassierer und ihrer Vorgesetzten. Da das Bargeldmanagement-System statt dem Kassierer das Bargeld verwaltet, gibt es keine Kassenübergaben mehr. Dadurch

sind zusätzliche Kassenöffnung zu Hauptverkaufszeiten und das anschließende Zurückkehren zum Tagesgeschäft kein Problem mehr. Niederhufner und seine Kollegen wiesen auf die zahlreichen Partner hin, die das Strongpoint-System umsetzen. Auch Marcus Feldhaus gehört dazu. Weltweit sind über 30 000 CashGuard-Systeme installiert. Auf Nachfrage wurde bestätigt, dass Strongpoint auch die Anforderungen an die Kassenkontrolle bzw. Kassennachschau durch das Finanzamt erfülle.

Ein gemeinsamer Rundgang durch Brauerei und Rösterei schloß die Veranstaltung ab. In der Brauerei wurde die lange Geschichte der Bremer Union Brauerei dargestellt. Die Liebe zum Kaffee erschloss sich den Mitgliedern des Verbandes dann auf dem Speicher des Lagerhauses. Eine Verkostung eines gerade gerösteten Kaffees rundete die Führung ab.



Sarah Schmitt, Leiterin des bft-Hauptstadtbüros in Berlin, informierte zur Umsetzung der Zahlungsverkehrsrichtlinie PSD2 im deutschen Recht.

Anzeige

bft Qualität die überzeugt **KUTTENKEULER**
LUBRICANTS
 Premium-Motorenöle der Extraklasse
 MADE IN GERMANY
 www.kuttenkeuler.de

Kuttenkeuler Mineralölhandels- und Dieselstraße 10 Telefon +49 (0) 2236 96203-0 vertrieb.schmierstoffe@kuttenkeuler.com
 Tankstellenbetriebs GmbH D - 50996 Köln Telefax +49 (0) 2236 96203-27 vertrieb.treibstoffe@kuttenkeuler.com



Zapfpistoleinleger von Alvern

EU-weite Erneuerung der Kraftstoffkennzeichnung an allen Tankstellen

Die EU-weit einheitliche Kraftstoff-Kennzeichnung DIN-EN 16942, die bereits in vielen EU-Mitgliedstaaten umgesetzt wurde, soll voraussichtlich noch in diesem Jahr (September oder Oktober) auch in Deutschland zur Anwendung kommen. Die Umsetzung der Richtlinie ins deutsche Recht hat zur Folge, dass die Kennzeichnung der Kraftstoffe an den Zapfsäulen und Zapfpistolen erneuert werden muss. Sobald die Richtlinie in Kraft tritt, müssen alle Tankstellen den Kraftstoff durch ein Symbol an den Zapfpistolen und an den Zapfsäulen kennzeichnen. Otto-Kraftstoffe sollen durch ein Kreissymbol und Diesel-Kraftstoffe durch ein Quadrat-symbol mit schwarzer Schrift auf weißem oder silbernem Hintergrund erkenntlich gemacht werden. Die alten DIN-Kennzeichnungen sind unkenntlich zu machen oder zu entfernen.

Für die Anpassung der Kraftstoffbezeichnungen auf den Säulen und Zapfpistolen ist jeweils der Verantwortliche einer Tankstelle zuständig. Damit die Umstellung der Kennzeichnung reibungslos abläuft, bietet Alvern Media GmbH Unterstützung an. Jeder Besitzer einer Tankstelle kann sich an Alvern Media GmbH wenden und zu einem Sonderpreis die neue, einheitliche Kennzeichnung der Kraftstoffe realisieren.

Mithilfe des Alvern-Werbemediums FillBoard™ wird die Kraftstoffkennzeichnung direkt an der Zapfpistole erneuert. Nur der Deckel mit der Kraftstoffbezeichnung muss gegen einen neuen

Deckel mit Kennzeichnung ausgetauscht werden. Sollten die Deckel und Manschetten bisher nicht an den Zapfpistolen installiert sein, ist jetzt der ideale Zeitpunkt gekommen, Ihre Station(en) mit den Alvern Werbeträgern auszurüsten und somit die neue Kennzeichnung gemäß der EU-Richtlinie zu erfüllen. Die Erstinstallation einer Tankstelle ist immer kostenlos. Nutzen Sie also jetzt die Chance und die damit verbundenen Vorteile der Werbefläche.

Sollte Ihr Interesse geweckt sein, die Umstellung gemäß der neuen EU-Richtlinie in Kooperation mit der Alvern Media GmbH durchzuführen, können Sie für weitere Informationen und zur Absprache der genauen Umsetzung die Alvern Media GmbH wie folgt kontaktieren:

▶ Susanne Münster
susanne-muenster@alvern.de
 Telefon: 040 63906313

Ihre Kleinanzeige

Sie möchten etwas verkaufen? Dann inserieren Sie schnell und unkompliziert hier in den bft-Nachrichten und parallel im Fachmagazin TANKSTOP in der Rubrik „Kleinanzeige“ (für bft-Mitglieder ist der Abdruck kostenfrei). Für das Inserat benötigen wir Ihre vollständigen Kontaktdaten, ein Foto der angebotenen Ware (in Ausnahmen reicht ein Handyfoto), einen kurzen Beschreibungstext und natürlich den Verkaufspreis.

Die Redaktion behält sich vor, das Angebot auf Seriosität und Plausibilität zu prüfen. Ein Anrecht auf Abdruck besteht nicht.

Bitte senden Sie Ihr Angebot an: redaktion-tankstop@eft-service.de

Anzeige

Neubau AVEX-Tankstelle in Euskirchen 2019



Individuelle Gestaltung Ihrer Tankstelle

Preisanzeigen, Tankdach-Verblendungen, Werbemasten,
Beschilderungen, Displays, Pylone, Transparente ...

www.lw-brueck.de

FIRMENGRUPPE  HERMANN BRÜCK
Düsseldorf · Essen · Münster



GESUCHT UND GEFUNDEN – NEUES IM ONLINESHOP

Sie suchen Brötchentüten für das Bistro an Ihrer Tankstelle, ein Plakat für Ihre Waschstation, neue Aufkleber für die Zapfsäulen oder schicke Berufsbekleidung für Ihr Team? Dann werfen Sie einfach einen Blick in den Onlineshop der eft unter www.eft-service.de/shop.

Ein Klick und Sie sind mittendrin im Warensortiment der Einkaufsgesellschaft freier Tankstellen:

www.eft-service.de/shop

Ihr Vorteil – eft / bft-Empfehlungslieferanten für Ihre Station

Seit über 40 Jahren bündelt die Einkaufsgesellschaft freier Tankstellen (eft) Know-how und Tankstellen-Kompetenz zum Nutzen und wirtschaftlichen Erfolg des Tankstellenmittelstandes. Durch den bundesweit stark aufgestellten Tankstellenverbund und die Gemeinschaft der freien Tankstellen werden bei Industrie und Zulieferfirmen attraktive Leistungen und Konditionen für Pächter und Betreiber von Stationen erzielt.

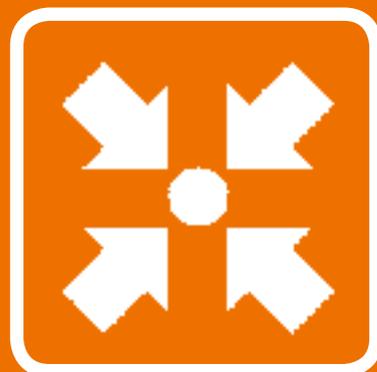
Eine Übersicht aller eft- und bft-Partner und Empfehlungslieferanten gibt es hier: www.eft-service.de/partner

Heute im Portrait eft / bft-Partner aus den Bereichen: Lufferfrischer

 <p>KAT KÄLTE-AKTIV TEAM GmbH</p> <p>KAT Kälte-Aktiv Team GmbH www.kaelte-aktiv-team.de</p>	<p>KAT Kälte-Aktiv Team GmbH ist das führende Unternehmen für Maintenance und Anlagenbau im Bereich Klima- und Kältetechnik sowie für Heizung, Lüftung, Sanitär. Spezialität ist der Service mit System mit Verfügbarkeitsgarantie für die betreuten Geräte. Wir sind Tag und Nacht für Sie da, wenn Sie uns brauchen. Überall in Deutschland und Österreich. Als inhabergeführter Fachbetrieb steht KAT für 100%ige Verlässlichkeit und beste handwerkliche Qualität.</p>
 <p>Lekkerland</p> <p>Lekkerland Deutschland GmbH & Co.KG www.lekkerland.de</p>	<p>Lekkerland hat sich zum Ziel gesetzt, „Your most convenient partner“ für seine Kunden und der bevorzugte Anbieter für alle Aspekte des Convenience-Geschäfts zu sein. Das Unternehmen beschäftigt deutschlandweit rund 2.700 Mitarbeiter und betreut etwa 57.000 Verkaufspunkte. Zu den Kunden zählen Tankstellen, Kioske, Convenience-Stores, Bäckereien, Lebensmitteleinzelhändler und Quick Service Restaurants. Im Geschäftsjahr 2017 betrug der Umsatz rund 7,6 Milliarden Euro.</p>
 <p>s-iQ DER SHOPPENRICHTER</p> <p>s-iQ Objekt GmbH www.s-iQ.de</p>	<p>Individualität und Kreativität sind die Kriterien an unsere Einrichtungs-Architektur. Leidenschaft ist der Motor unserer Arbeit. Zukunftsweisende Konzepte, modernste Produktion und perfekte Montage sind unser Selbstverständnis. Dafür stehen wir mit unserem Namen „s-iQ“.</p>
 <p>STRACKE Ladenbau · Shop System</p> <p>Heinrich Stracke Ladenbau GmbH www.strackegmbh.de</p>	<p>"Ladenbauer" beschreibt nicht wirklich unsere Philosophie. Wir sehen uns als Ideenlieferant und Partner auf dem Weg zu Ihrem Erfolg. Wir helfen Ihnen bei der Standortbewertung und Konzeptfindung, beraten Sie vom Licht über Möbel bis hin zur Werbung. Geplant, produziert und montiert wird alles im eigenen Haus, was uns in höchstem Maße flexibel macht, vom individuellen Shop bis hin zur Serienreife.</p>
 <p>TOLLKÜHN SHOP PARTNER GMBH</p> <p>Tollkühn Shoppartner GmbH www.tollkuehn.de</p>	<p>Tollkühn ist seit über 25 Jahren ein Non-Food Vollsortiment- und Leistungslieferant für alle Tankstellen vieler verschiedener Mineralölgesellschaften. Geführt werden unter anderem die Eigenmarke AllRide sowie Produkte von Sonax, Wunderbaum, Michelin, Philips und weiteren namhaften Herstellern. Die Kundenbetreuung erfolgt durch 25 Mitarbeiter im Außendienst und 12 Mitarbeiter im Telefonservice.</p>

Eine Übersicht aller eft-Partner und Empfehlungslieferanten sowie aller Produkte und Dienstleistungen gibt es unter: www.eft-service.de/partner

Wir können Tankstelle





125 Jahre Tankstelle Völksen aus Buxtehude-Hedendorf

VOM SCHUSTER ZUM TANKSTELLENUNTERNEHMER



Philipp-Friedrich Völksen, Kfz-Meister und angehender Betriebswirtschaftler, bringt seit 2017 in fünfter Generation seine Expertise in das Unternehmen ein.

Ziehen seit mittlerweile fünf Generationen an einem Strang (v.l.): Inge und Wilhelm Völksen, Karl-Heinz Völksen, Wilfried Völksen und Christian, Antoinette, Anna und Philipp Völksen.

Seit 125 Jahren bietet Familie Völksen besten Service für ihre Kunden, auch im Shop der Tankstellen. Das Angebot auf der rund 90 Quadratmeter großen Ladenfläche reicht von Getränken und Mitbringseln über eine große Auswahl an Zeitschriften bis hin zu Reiseproviant und Autozubehör und wird von den Kunden stark nachgefragt. Wer sich von der Autofahrt erholen möchte, findet zu heißen Bockwürsten oder den belegten Brötchen eine große Auswahl an verschiedenen Kaffeegetränken, die von Espresso bis Latte Macchiato reicht. „Damit sind wir im Rahmen unserer Firmenentwicklung wieder zu den Anfängen unseres Unternehmens zurückgekehrt“, sagt Inhaber Christian Völksen schmunzelnd.

Denn die Firmenhistorie startete vor 125 Jahren an eben jener Stelle, als der Schuster Christian Völksen 1894 einen Gemischtwarenladen gründete. Den durchschlagenden Geschäftserfolg verdankt die Familie der Idee von Friedrich Völksen, der in den 1930er-Jahren mit dem Verkauf von Kraft- und Schmierstoffen begonnen hatte.

Für einen jahrzehntelangen Erfolg reicht natürlich eine einzige Idee nicht aus. Familie Völksen zieht bereits in fünfter Generation an

einem Strang und setzt als mittelständisches Privatunternehmen auf engagierte Mitarbeiter. Zu ihnen gehört auch Kassierer Bernd Steckel: Er hatte vor 37 Jahren bei Völksen eine Lehre absolviert und ist dem Unternehmen seitdem treu geblieben.

Bei Völksen erhalten die Kunden alle Kraftstoffe, die sie für ihre Fahrzeuge brauchen: vom Autogas über Super, E10 und Superplus bis zu Diesel. Auch Kraftfahrer mit besonderen Ansprüchen werden fündig: Mit AdBlue bietet Familie Völksen an einer speziellen neuen Zapfsäule für Pkw und Lkw einen Harnstoffzusatz an, der die Emissionswerte so weit verbessert, dass Fahrzeuge die Abgasnorm Euro 6 erfüllen.

Auch die technischen Anlagen sind auf dem neuesten Stand: Beispielsweise wurde die Haupttankstelle an der Cuxhavener Straße 152 in Buxtehude im vergangenen Jahr mit modernen Zapfsäulen ausgestattet. Eine der beiden ebenfalls modernen Waschanlagen bietet Platz für Transporter bis 2,60 Meter Höhe. Der Kfz-Meisterbetrieb um die Monteure Pavel Lukacz, Patrick Hugler und Gregor Chmielinski kümmert sich in der Werkstatt fachkundig und zuverlässig um alle anfallenden Aufträge von Reifenwechsel und Achsvermessung über Reparaturen bis hin zu Abgas-Untersuchungen, für die ein brandneues Gerät zur Verfügung steht. Aber auch die Restauration von Oldtimern liegt Familie Völksen am Herzen.

Im Shop finden Kunden darüber hinaus Autozubehör und Ersatzteile sowie viele weitere Angebote für das tägliche Leben.

Übrigens: Für das Jahr 2020 plant Familie Völksen eine komplette Shop-Modernisierung in der Haupttankstelle, unter anderem mit einer Bistro-Sitzecke. Auch der Shop der Tankstelle auf der gegenüberliegenden Seite soll renoviert werden.

Christoph Kunst / Kreiszeitung Wochenblatt



Neue Zeiten, neue Methoden zum Personal Recruiting

Sie wünschen:
sinnvolle Infos zu Facebook, Instagram, Webportale ...

Wir bieten:
Workshop Social Media zur Personalgewinnung
(4./5.11.2019, Berlin)



Auf der Messe TANKSTELLE & MITTELSTAND im Mai in Münster wurde der Wunsch nach einem Workshop laut, in dem die neuen sozialen Medien bzgl. Personalgewinnung im Fokus stehen. Es habe sich herum gesprochen, dass Facebook wohl nur noch von 40plus genutzt wird und es sich zur Personalgewinnung kaum noch eignet bzw. es bessere Medien gäbe.

Fast jedes Unternehmen sucht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Stellen bleiben länger unbesetzt als noch vor wenigen Jahren. Es herrscht Fachkräftemangel.

Aufgrund dieses zunehmenden Arbeitnehmermarktes äußern die Bewerber oft recht klare Erwartungen an ihre Arbeitgeber, unter welchen Bedingungen sie ihre Tätigkeiten verrichten wollen z. B. bzgl. Arbeitszeit, Ausstattung und Arbeitsort.

Und damit wird Personalgewinnung zu einer sehr wichtigen unternehmerischen Funktion. Beim Recruiting fällen wir einige der wichtigsten und erfolgskritischsten Entscheidungen für die Zukunft. Um diese Fragen geht es – auch im Workshop: Wie und wo finden wir die richtigen Personen für unsere offenen Jobs? Wen nehmen wir nach der Vorauswahl an Bord – und wen nicht?

- Wer soll uns lange Jahre als Kollegin oder Kollege begleiten?
- Was tun wir, um Bewerber zu finden und motivierend anzusprechen?
- Zu welchen Zugeständnissen sind wir bereit, wenn wir jemanden gewinnen möchten?
- Hilft uns online-Marketing, wenn die Arbeitsämter versagen? Wenn ja – über welche Medien?

Wenn Stellen schlecht oder gar nicht besetzt sind, kann dies das Unternehmen Geld kosten, die Gewinnung von Aufträgen erschweren oder die vorhandenen Kunden verärgern. Personalgewinnung benötigt aktives Management.

Ebenso muss es uns gelingen, die geeigneten Personen bei der Jobsuche für uns zu gewinnen und ihnen eine berufliche Heimat anzubieten, in der sie produktiv sein wollen und können. Sie müssen spüren, dass ihre Leistung anerkannt wird und dass sie sich – wenn gewünscht – weiterentwickeln können.

Im Workshop betrachten wir den gesamten Recruitingprozess zunächst im Überblick: von der Auswahl der richtigen digitalen und nichtdigitalen Suchkanäle (Portale, Social Media, Recruiting-Apps, Empfehlungsprogramme, Printanzeigen usw.), über die motivierende Ansprache der Kandidaten durch ansprechende Stellenanzeigen, die professionelle Abstimmung mit allen am Auswahlprozess Beteiligten, überzeugendes Employer Branding (das Unternehmen und die Position gut verkaufen) bis hin zur Steuerung des Auswahlinterviews durch geschickte Fragetechniken. Wichtig sind auch effiziente Arbeitsprozesse, weil schlecht gemanagte Personalgewinnung Zeit, Nerven, Reputation in der Branche oder der Region und Geld kosten kann.

Nach dem Überblick können alle Teilnehmer ihre eigene Organisation durch eine „objektive“ Audit-Brille betrachten und daraus für sie wichtige To Dos und klare Prioritäten für die eigene Personalgewinnung ableiten.

In Zusammenarbeit mit der Artus Akademie, Geschäftsführerin Ira Roschlau, Expertin & Coach für moderne Arbeitswelt und Dr. Ina Fliegen, Expertin für Recruiting und Personalmanagement, Coach, Buchautorin („Crashkurs Recruiting“) und Trainerin für Personalthemen.

Ort:
bft Hauptstadtbüro am S-Bahnhof
Berlin-Friedrichstraße

Zeit:
4. und 5.11.2019 von 12:30 Uhr bis 18:30 Uhr
und 9:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Kosten:
werden noch bekannt gegeben –
maximale Teilnehmerzahl 12

Bei Interesse bitte melden unter:
kontakt@artus-experts.de oder bonn@bft.de

Lampen an!

Licht & Leuchten für Shop und Bistro



mehr Auswahl siehe
www.eft-service.de/shop



Komplettservice aus einer Hand

Wir erLEDigen das:

- Licht- & Raumplanung
- Koordination aller Gewerke
- Elektroinstallation
- Deckenmontage
- Lichtschienenmontage
- Demontage & Entsorgen der Altdecke



Sprechen Sie uns an:
Einkaufsgesellschaft freier Tankstellen mbH
Ippendorfer Allee 1d
53127 Bonn
Telefon: 0228 91029 31
www.eft-service.de | frank.feldmann@eft-service.de



Matthias Bannas

Im Bundesverband der Dienstleistungswirtschaft (BDWi) vertreten 20 Branchenverbände aus dem Dienstleistungssektor gemeinsam ihre Interessen gegenüber der Politik – von der Altenpflege über Autovermieter, Tankstellen bis zur Zeitarbeit. Die Vielfalt macht den Verband stark. Der BDWi ist Dienstleister für seine Mitglieder. Er organisiert Gespräche mit politischen Entscheidern, Veranstaltungen und bundesweite Aktionen wie zum Beispiel „Praxis für Politik“. Er bündelt die Positionen seiner Mitglieder und unterstützt sie bei ihren ureigenen Anliegen. Mehr Infos: www.bdwi-online.de

E-Mobilität, Brennstoffzelle / Wasserstoff, efuels – ist das eine soziale Frage?

Um die Rahmenbedingungen für die Elektromobilität in Deutschland zu schaffen, müsste viel Geld investiert werden. Aber wer wird dafür zur Kasse gebeten? Wenn es wie beim Netzausbau, der Sicherung der Grundlast, beziehungsweise dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) umgesetzt wird, trifft es arme und reiche Bürger gleichermaßen. Dann zahlt jeder einen Steuerzuschlag auf seinen Energieverbrauch. Durch die soziale Brille betrachtet, sind die Wasserstofftechnologie oder synthetische Kraftstoffe (efuels) batteriebetriebener Mobilität haushoch überlegen. Denn deren Förderung würde aus Steuern erfolgen. Durch die progressive Besteuerung ist sichergestellt, dass die „Reichen“ einen höheren Anteil zahlen. Ein Punkt taucht nur selten in der Debatte auf. Mit den fossilen Energieträgern erzielt der Staat erhebliche Steuereinnahmen. Mehr als 40 Milliarden Euro Mineralölsteuern müssen erst einmal durch andere Einnahmen ersetzt werden. Auch das kann schnell zu einer sozialen Frage werden.

Klimaschutz-Sofortprogramm der Grünen

Bei Umfragen, die auf die Kompetenz der Parteien beim Klimaschutz abzielen, schneiden die Grünen immer besonders gut ab. Das verwundet nicht, schließlich haben sie sich als Klimaschutz- und Umweltschutzpartei gegründet. Mit einem „Sofortprogramm für den Sommer 2019“, das den Titel „Klimaschutz: Was jetzt zu tun ist“ trägt, hat die Partei ihre klimaschutzpolitische Agenda aktualisiert. Ob das Programm dem Anspruch gerecht wird, „sozial gerecht“ zu sein, muss mit einem Fragezeichen versehen werden. Allein die geplante CO₂-Steuer belastet Autofahrer (Verbrauch sieben Liter auf 100 Kilometer) bei dem geplanten Einstiegspreis von 40 Euro/t mit einem Cent pro Kilometer. Das macht sich bei

Pendlern aus ländlichen Regionen, die auf das Auto angewiesen sind, schnell bemerkbar. Schließlich würde die Mobilität nur einen Teil der Mehrbelastung durch eine CO₂-Steuer ausmachen. Der Aufschlag auf die Heizkosten dürfte deutlich höher ausfallen. Hinzu kommt, dass die Grünen betonen, die 40 Euro/t seien nur der Einstiegspreis. Wenn die Klimaschutzziele nicht erreicht werden sollten, wäre eine Anhebung erforderlich. Um soziale Härten abzufedern, schlagen die Grünen eine jährliche Auszahlung für alle Haushalte und eine geringere Strombesteuerung vor. Dafür sollen aber alle Einschränkungen beim zusätzlichen Ausbau erneuerbarer Energien fallen. Das wird ohne deutlich höhere Kosten nicht machbar sein.

Wäre es klug von den anderen Parteien, den Vorschlägen der Grünen zu folgen? Dass die Vorschläge sozial ungerecht sind, ist ein Argument dagegen. Hinzu kommt: Es gibt bessere und sozial gerechte Konzepte; von der Innovationsförderung bis zum Markthochlauf synthetischer Kraftstoffe

 BDWi / Matthias Bannas

Neu im bft



Die starke Gemeinschaft des Bundesverbandes Freier Tankstellen (bft) ist im ständigen Wandel. Neue Mitglieder kommen hinzu, andere stellen den Tankstellenbetrieb und damit auch ihre Mitgliedschaft ein. An dieser Stelle begrüßen wir die neuesten Mitglieder herzlich im bft und stellen sie in einem kurzen Portrait vor.


Geschäftsführer:

Ole Janssen /
Johannes Janssen

Name der Station:

Montan (Freie Tankstelle)

Stationsbetreiber:

Autohaus Johannes Janssen
GmbH & Co. KG

Adresse:

Bensersieler Str. 31

Web-Adresse:

www.autohaus-esens.de

Eröffnet seit:

1964

Anzahl der Tankstellen:

1

Eckdaten der Tankstelle:

50 qm Shop, Autowäsche möglich, 4x Zapfpunkte jeweils Super und Super Plus, 5x Zapfpunkte Diesel, 1x LPG, 1x Erdgas (EWE Kooperation), Stromtankstelle (EWE Kooperation) Tankstellenmitarbeiter 4, VW / VW Nutzfahrzeuge Servicepartner, Autovermietung

Ich bin bft-Mitglied, weil:

neue Kontakte, bessere Kondition durch die Gemeinschaft

Ich schätze die Arbeit des bft, weil:

sich der Verband einsetzt für die Interessen der freien Tankstellen

Meine Erwartungen an den bft:

Neue Möglichkeiten aufgrund des Austausches und der Interessensvertretung

Geschäftsführer:

Isabell Büchel ppa und
GF Herbert Büchel

Name der Station:

Tankhof Iffezheim

Stationsbetreiber:

Isabell Büchel ppa und
GF Herbert Büchel

Adresse:

Südring 19, 76473 Iffezheim

Web-Adresse:

www.tankhof-iffezheim.de

Eröffnet seit:

Oktober 1994

Anzahl der Tankstellen:

1

Eckdaten der Tankstelle:

Waschpark Portalanlage, 4 SB-Plätze, Staubsaugerhalle, 2 Pkw-Säulen, getrennter LKW-Tankbereich, 3 DK/Adblue Säulen, Shop ca. 50 qm, 16 Mitarbeiter

Ich bin bft-Mitglied, weil:

wir von den Angeboten und Schulungen profitieren möchten

Ich schätze die Arbeit des bft, weil:

wir bis jetzt von Herrn Wilhelm (Vertriebsleiter der Einkaufsgesellschaft freier Tankstellen) sehr gut betreut wurden!



Mittelständische Energiewirtschaft
Deutschland e.V.



Der Dachverband MEW Mittelständische Energiewirtschaft Deutschland e. V. ist die starke Stimme der unabhängigen Mineralöl- und Energiewirtschaft in Deutschland. Wir stehen für Vielfalt und fairen Wettbewerb im Mineralöl- und Energiemarkt. Gemeinsam mit unseren Mitgliedsverbänden bft, AFM+E, UTV und FPE repräsentieren wir in Deutschland unter anderem rund 2 500 freie Tankstellen, 70 Prozent der oberirdischen Kraftstoff-Tanklagerkapazität, 34 Prozent der Importe von Diesel und Heizöl sowie rund 20 000 Arbeitnehmer. In Berlin vertreten wir die Interessen unserer Mitglieder gegenüber der Politik und begleiten aktiv aktuelle politische Entwicklungen und Gesetzgebungsvorhaben.

Wechsel im MEW-Management

An dieser Stelle berichtet der MEW regelmäßig über aktuelle politische Themen aus Berlin. Jenseits der Fachthemen möchten wir Ihnen in dieser Ausgabe aktuelle Neuerungen in eigener Sache schildern: Der MEW stellt sich neu auf. Mit Juni 2019 wurde seitens der MEW-Mitglieder ein Wechsel im MEW-Management umgesetzt und ich habe die große Freude, die Verantwortung als Hauptgeschäftsführer zu übernehmen. Dazu gehört in der Folge auch, diesen Beitrag für die bft-Nachrichten zu übernehmen.

Mit meinen Kollegen in unserem europäischen Dachverband in Brüssel haben wir zudem vereinbart, den UPEI-Beitrag damit auch zurück in deren Hände zu geben. Sie lesen künftig den Europa-Beitrag also direkt aus der Feder unserer Generalsekretärin Cécile Nourigat, beginnend mit dieser Ausgabe und mit einem kurzen Einblick in das neue Aussehen des Europäischen Parlaments (EP). Die Zusammensetzung des EP ist für uns als MEW und den anderen europäischen Schwesterverbänden innerhalb UPEIs von großer Bedeutung, um zügig Kontakte zu neuen und wiedergewählten Abgeordneten zu etablieren und damit die Stimme der mittelständischen Mineralölwirtschaft zu stärken. Wir haben in der vergangenen Ausgabe ein wenig die künftige Energie- und Klimapolitik der EU dargestellt. Nach der EU-Wahl und den Ergebnissen besonders der Grünen in Deutschland wird der Stellenwert von Energiepolitik und Klimaschutz größer.

Brüssel scheint im Tagesgeschäft weit weg, doch fallen die wesentlichen Entscheidungen für unser Tagesgeschäft dort, nur eben mit einem Vorlauf von drei oder vier Jahren. Die aktuelle Debatte um das Klimaschutzgesetz, das vom Bundesumweltministerium im Februar vorgelegt wurde, hat seine Wurzeln in Brüsseler

Vorgaben. Das betrifft Klimaschutzziele für 2030 und 2050, die „politisch“ gesetzt werden, heißt, denen dann weitestgehend Plan und Drehbuch fehlen, wie und mit welchen Instrumenten Klimaziele effizient erreicht werden können. Dafür bedarf es aktiver Verbände. Wichtig war und bleibt dem MEW und seinen Mitgliedsverbänden, einseitige und aktionistische politische Maßnahmen zu vermeiden und die Bedeutung flüssiger Energieträger für die Energiewende herausstellen.

Gemeinsam mit anderen Verbänden haben wir viel beachtete E-Fuels Studien im vergangenen Jahr vorgelegt, die das Thema ‚klimaneutrale Kraftstoffe‘ spürbar voran gebracht haben. Gegenwärtig erleben wir indes eine deutliche Bevorzugung von Elektrofahrzeugen, die die Automobilindustrie in die Batteriemobilität zwingt und eine künftige Defossilisierung gerade der Bestandsflotte außer Acht lässt. Die Debatte um eine CO₂-Bepreisung nimmt an Fahrt auf. Auch dafür ist der Blick zur anstehenden Revision der EU-Energiesteuer-Richtlinie geboten, ebenso stehen der Gebäude- und der Wärmesektor im Fokus. Die MEW-Verbände werden sich gemeinsam in diesen Themen engagieren und Ihnen die aktuellen Entwicklungen vorstellen.

 MEW



Tankstellen weltweit

Urlaubszeit ist Fotozeit
Haben auch Sie eine kuriose
oder besonders schöne Tankstelle
entdeckt? Dann freuen wir uns
über ein Foto mit Nennung
des Entstehungsortes an
marketing@eft-service.de



Liebes bft-Redaktionsteam,

auf unserem kürzlichen Trip durch den Süden Thailands haben wir ein paar sehr interessante „Tankstellen-Varianten“ entdeckt. Vom 24-Stunden-Tankautomaten bis hin zum vollausgestatteten Shop – alles ist dabei.

Mit herzlichen Grüßen aus dem Hause BK
Sabine Bleicher

Anzeige



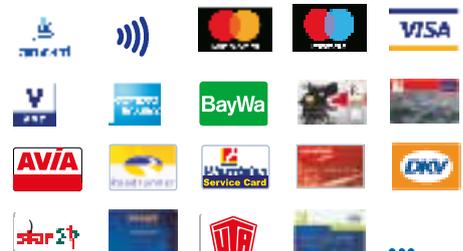
WIR SIND DIE SPEZIALISTEN FÜR DEN BARGELDLOSEN ZAHLUNGSVERKEHR AN TANKSTELLEN

UNSERE VORTEILE:

- 30 Jahre Erfahrung
- Individuelle Beratung
- Händlerkonzentrator für geringere girocard-Gebühren
- Pricing mit Preisautomatik
- Günstige Disagien bei Mastercard, Visa, Maestro und VPay
- girocard-Pool zur Reduzierung der Bankgebühren
- Umsatzreporting per TCS@WEB
- Preismelder (MTS)
- PSDII-Mittelstandslösungen
- Systemunabhängig
- 24/7 Profi-Hotline
- Qualität des Marktführers
- Nassdaten über die WEAT Standardschnittstelle (Absatzmengen, Peilstände und Umsatzdatzdaten)



WEAT ist Partner für Einzeltankstellen, Mittelstand und Konzerne





Cécile Nourigat

UPEI – The Voice of Europe's Independent Fuels Suppliers

UPEI vertritt fast 2000 europäische Importeure, Groß- und Einzelhändler von Energieerzeugnissen für den Verkehrs- und Heizungssektor, die die europäischen Kunden unabhängig von den großen Energieerzeugern beliefern. Die Händler sind Schnittstelle zwischen Herstellern und Verbrauchern und nutzen ihre eigene Infrastruktur und Flexibilität, um die bestehende Nachfrage von konventionellen und erneuerbaren, flüssigen Kraftstoffen sowie von nicht flüssigen Alternativen im Rahmen der Energiewende zu liefern. Sie stellen mehr als ein Drittel der aktuellen Nachfrage in Europa dar. Die Organisation bringt nationale Verbände und Lieferanten in ganz Europa zusammen.

Rückblick EU-Wahl: Zeit für Entscheidungen in Europa

Vom 23. bis 26. Mai 2019 haben die 28 Mitgliedstaaten der Europäischen Union ihre Abgeordneten für das Europäische Parlament für den Zeitraum von 2019 bis 2024 gewählt. Die Wahlperiode ist in Brüssel anders als zum Beispiel im deutschen Bundestag fünf statt vier Jahre.

Die durchschnittliche Wahlbeteiligung über alle EU-Mitgliedstaaten lag mit fast 51 % (50,95 %) so hoch wie seit 20 Jahren nicht mehr. Die Europäische Volkspartei (EVP) hatte die meisten Wählerstimmen mit 182 Sitzen. Sie vereinigt im Kern die christdemokratischen Parteien. Es folgen die Sozialdemokraten und Sozialisten mit 154 Abgeordneten und die liberal-demokratischen Parteien (108 Sitze), die früher unter dem Kürzel ALDE fungierten, nun jedoch unter Renew Europe. Die Gruppe der Grünen-Parteien sind mit 74 Abgeordneten im EU-Parlament vertreten. Die verbleibenden 232 Plätze teilen sich eine Reihe von kleinen Parteien, da es in Brüssel die 5 %-Hürde nicht gibt.

Insgesamt startet das Europäische Parlament (EP) die Legislaturperiode mit einer durch und durch erneuerten Mitgliedschaft. Ganze zwei Drittel des EP sind Neu-Abgeordnete. Und es ist zersplittert durch die hohe Zahl Klein- und Kleinstparteien. Dies gerade zum Schaden der großen Parteiengruppen – EVP und Sozialdemokraten verloren ihre Mehrheit das erste Mal seit 40 Jahren. Die Liberalengruppe kann hingegen als Gewinner betrachtet werden. Die Grünen sind gestärkt worden, das Thema Klimapolitik wird daher absehbar eine noch dominierende Rolle spielen, sicher nicht nur bei den Grünen. Die Euroskeptiker-Gruppe ist nun mit 24 Abgeordneten im EP dabei. Nun ist dies zwar ein deutlicher Zuwachs um 20 %, dennoch bleiben sie mit dem Ergebnis unter den Wahlprognosen.

Für die Verbände sind die Koalitionen und Allianzen wichtig, wenn es um Interessensvertretung geht. Wie sieht es damit im Kern aus? Die Sozialisten und Sozialdemokraten werden den

Schulterschluss mit den Grünen und den Liberalen suchen. Ungeachtet dessen, eine Koalition derer würde insgesamt 376 Stimmen erreichen und damit keine Mehrheit. Die Große Koalition der Christdemokraten, Sozialdemokraten und Liberalen wäre demnach wieder eine stabilere Option für große politische Vorhaben.

Klar ist aber auch, dass bei vielen Politikinitiativen dies nicht mehr zwingend funktioniert und immer häufiger auf Einzelfall-Basis entschieden wird. Für die Verbände wird künftig das politische Engagement schwerer vorhersehbar. Im Konzert der Lobbyverbände in Brüssel wird es schwieriger, bei den richtigen Stellen gehört zu werden.

Unsere Aufgabe als UPEI ist es daher, uns darauf vorzubereiten, schnell aussagefähig zu sein bei Kernthemen wie z. B. dem Klimaschutz. Die enge Bindung zu nationalen Verbänden wie dem bft, der sich aktiv bei der UPEI engagiert, ist dafür unverzichtbare Grundlage.

▶ UPEI





bft-Portrait: Eine starke Branche

Verbände des Energie- und Mineralölsektors

Die gesamte Energie- und Mineralölbranche ist ein weites Feld, gesäumt von vielen wichtigen Verbänden mit unterschiedlichen Schwerpunkten. An dieser Stelle möchten wir Ihnen einen Überblick über diese auch für Sie bedeutsamen Verbände geben. Heute im Portrait:



Verbandsname und Web-Adresse:

Bundesverband Tankstellen und Gewerbliche Autowäsche
Deutschland e.V.
www.btg-minden.de

Unser Ansprechpartner für bft-Mitglieder:

Thomas Drott (Geschäftsführer)
Tel.: 0571 8860815
drott@btg-minden.de

Unsere Leistungen und Kompetenzen:

Als bundesweit tätiger Fachverband für

- 1) Unternehmen der Gewerblichen Autowäsche
(Portalwäsche, SB-Wäsche, Waschstraßen, Nufa)
- 2) Tankstellen beraten und vertreten wir die Mitglieds-
unternehmen in allen juristischen, wirtschaftlichen und
geschäftlichen Angelegenheiten rund um den Betrieb
und stellen eine Kommunikationsbasis für die von uns
vertretenen Branchen dar.



bft-Portrait:

Kennen Sie eigentlich ...?

bft-Portraits: In jeder Ausgabe der bft-Nachrichten stellen wir Ihnen langjährige Mitglieder des Verbandes vor.
Dieses Mal im Interview: Reinhard Pilatzki

Reinhard Pilatzki



ALTER: 69 Jahre
 Geburtsort: Bonn
 WOHNORT: Runderoth, Oberbergischer Kreis
 FAMILIE: verheiratet, 3 Kinder
 AUSBILDUNG: Dipl. Kaufmann
 BERUF: Geschäftsführender Gesellschafter
 BFT-MITGLIED SEIT: 1991
 BETREIBER VON: 10 Tankstellen



HOBBIES:
Fahrrad fahren, Golf, Reisen

DAS BEEINDRUCKT IHN:
unberührte Natur oder antike Bauwerke auf Reisen

DAS ZEICHNET IHN AUS:
das können andere besser beurteilen

DAS FASZINIERT IHN AN DER MINERALÖL- UND ENERGIEBRANCHE:
die immer toller werdenden Tankstellen-Shops!



Fachmagazin TANKSTOP auch für Smartphones und Tablets kostenfrei



Alle zwei Monate erhalten Sie parallel zu den bft-Nachrichten auch das Fachmagazin TANKSTOP druckfrisch per Post auf Ihren Schreibtisch. Zusätzlich zur gedruckten Ausgabe können Sie den TANKSTOP auch als ePaper kostenfrei abonnieren.

Der große Vorteil: Sie können das Magazin lesen, wo immer Sie gerade sind. Und: Wir teilen gern. Teilen Sie uns so viele Mail-Adressen von Mitarbeitern, Kollegen oder Brancheninteressierten mit, wie Sie mögen.

Senden Sie hierzu einfach eine E-Mail mit allen Bezieher-Mailadressen sowie der vollständigen Firmenadresse an: marketing@eft-service.de, Stichwort: TANKSTOP online. Der Versand erfolgt jeweils zum Erscheinungstag per E-Mail inklusive einem Link zum kostenfreien Download.

Das nächste TANKSTOP-ePaper ist ab 15. August 2019 online.

Das nächste **TANKSTOP-ePaper** ist ab dem **15. August 2019** online.



Anzeige

Marktplatz Tankstelle Jetzt brachliegendes Potential heben

Professionelle Potentialanalyse deckt verstecktes Potential auf

- Plus von € 10.000 p.a. / Station möglich
- objektive Beratung durch
Diplom-Kaufmann / Betriebswirt
- BWA-Prüfung
- Umfeldbetrachtung
- Shop-Analyse
- Manipulationskontrolle
- Kontrolle von Margen und Beständen
- Erstellen zielführender Maßnahmen
- Begleitung während der Maßnahmen
u.v.m.

Ihr Ansprechpartner:
Frank Feldmann
0228-910293 |

frank.feldmann@eft-service.de



eft-ONLINESHOP

www.eft-service.de/shop



eft-service.de/shop



0228 - 910 290

IN KÜRZE: AKTION

UNSERE AKTION IM SEPTEMBER UND OKTOBER 2019



BESCHREIBUNG

ILAN LED-Leuchten: Straßen- und Tankdachleuchte

ILAN-LED DLE1 60 Watt: Straßen- und Parkplatzbeleuchtung – Kraftvolles Licht, langlebige Modelle, modernes Design

ILAN-LED DLH1 100 Watt: Tankfeld- und Hallenbeleuchtung – Die Leuchte ist aus hochwertigem, stranggepresstem Aluminium gefertigt.

Rabatt: 10% auf die ausgewiesenen Preise im Aktionszeitraum September und Oktober

Mehr zu diesem und weiteren Angeboten unter:

www.eft-service.de/shop

Rubrik: BELEUCHTUNG / ILAN LED-Leuchten

Verbrauchsmaterialien



BESCHREIBUNG

Insektenschwamm

Produkt: Insektenschwamm; mittelharte Ausführung; unverpackt

VE: 20 Stück

Art.-Nr.: 10705

Preis: 19,80 Euro zzgl. Versand und MwSt.

Mehr zu diesem und weiteren Angeboten unter:

www.eft-service.de/shop

Rubrik: VERBRAUCHSMATERIALIEN

JULI +
AUGUST
2019

Verbrauchsmaterialien



BESCHREIBUNG

Scheibenreiniger mit Alurohr und Gummischwamm

Produkt: Scheibenreiniger mit Alurohr,
14 cm Gummischwamm
Länge: 41 cm
VE: 5 Stück
Art.-Nr.: 10704
Preis: 29,95 Euro zzgl. Versand und MwSt.

Mehr zu diesem und weiteren Angeboten unter:

www.eft-service.de/shop

Rubrik: VERBRAUCHSMATERIALIEN

Aktion



BESCHREIBUNG

Kühlwasserkannen und Kundendienststeimer in fünf Farben

Kühlwasserkanne: New Style aus Hostalen in spezieller
Tanstellenausführung
Fassungsvermögen: 8,5 Liter
Kundendienststeimer: mit Schwammeinsatz
Material: strapazierfähiges Lupolen
Fassungsvermögen: 8,5 Liter
Farben: rot, blau, orange, schwarz, grau –
weitere Farben auf Anfrage

Mehr zu diesem und weiteren Angeboten unter:

www.eft-service.de/shop

Rubrik: TANKFLÄCHE & FORECOURT / SB-SERVICE

Schnell den Verband gefragt

ARBEITSZEUGNIS – TACKERN UND FALTEN NICHT VERBOTEN



Arbeitszeugnisse sind immer wieder Gegenstand von gerichtlichen Auseinandersetzungen. Gibt es schon zum Zeitpunkt der Beendigung des Arbeitsverhältnisses Streitigkeiten, ist häufig auch Streit um das Zeugnis programmiert.

In einem jüngst vom Landesarbeitsgericht Rheinland-Pfalz veröffentlichten Urteil stritten sich Arbeitnehmer und Arbeitgeber um die Frage, ob das Aneinandertackern von Zeugnisblättern eine versteckte Botschaft enthalten könne. Außerdem war das Zeugnis noch gefaltet worden. Ein getackertes Zeugnis signalisiere einem unbefangenen Arbeitgeber mit Berufs- und Branchenkenntnis, dass der Zeugnisaussteller mit dem Arbeitnehmer nicht zufrieden gewesen sei. Der Arbeitgeber bestritt eine solche Geheimbotschaft und wie erwartet, wollte der Arbeitnehmer dies nicht glauben und verklagte den Arbeitgeber auf ein ungefaltetes und ungetackertes Zeugnis.

Das Arbeitsgericht und das Landesarbeitsgericht wiesen die Klage ab. Ein Arbeitszeugnis kann zweimal gefaltet werden. Falten ist sowieso zulässig. Sonst passt es nämlich nicht in einen Geschäftsumschlag üblicher Größe. Zitat: Das gilt jedenfalls dann, wenn das Originalzeugnis kopierfähig ist und die Knickstellen im Zeugnisbogen sich nicht auf den Kopien abzeichnen.

Wer das Originalurteil liest, wird auf eine erstaunliche Wendung treffen. Das Gericht hält das Anfordernis für rechtsmissbräuchlich: „Es grenzt schon an Rechtsmissbrauch über zwei Instanzen, ein ungeknicktes Zeugnis einzuklagen, anstatt es sich bei der Beklagten – wie angeboten – an seinem früheren Arbeitsort (Entfernung zur Wohnung ca. elf Kilometer) abzuholen.“ Eine solche Feststellung liest man in Urteilen der Arbeitsgerichte eher selten.

Der Kläger hat auch keinen Anspruch auf ein ungetackertes Zeugnis. Das Gericht: „Auf seine subjektiven Vorstellungen, die er zu einer allgemein verschlüsselten Bedeutung der Verwendung von Heftklammern entwickelt hat, kommt es nicht an. Das erteilte Arbeitszeugnis besteht aus zwei Seiten.“ Deswegen, so das Gericht, konnte er die beiden Blätter auch zusammenheften, zumal er sie auf der zweiten Seite unterschrieben hat.

Der Arbeitnehmer hatte auch noch weitere Wünsche im Hinblick auf Inhalte. Auch überinterpretierte er einen vorher geschlossenen Vergleich. All dies wies das Landesarbeitsgericht ab.

Unsere Praxisempfehlung bei Arbeitszeugnissen ist, sich im Vorfeld von Streitigkeiten mit dem Arbeitnehmer zu einigen. Es gibt eine Verpflichtung zu wohlthuenden qualifizierten Zeugnissen. Diese dürften aber nicht unwahr sein. Die berühmte Schlussformel „Wir bedauern sein Ausscheiden, danken für die geleisteten Dienste und wünschen ihm für seinen weiteren Lebensweg alles Gute und weiterhin viel Erfolg“ sagt zwar viel aus, ist aber immer noch nicht verpflichtend. Die Schlussformel ist kein rechtlich notwendiger Bestandteil eines Zeugnisses, so das BAG zuletzt im Jahre 2012 zu diesem Thema. Und auch noch: Benutzen Sie das übliche Geschäftspapier. Das gehört zum Zeugnis. Und im Zweifelsfall. Fragen Sie Ihren Anwalt oder auch die bft-Geschäftsstelle in Bonn.

BIKERS ON THE ROAD



Motorradfahrer genießen Sonne, Wind und Freiheit auf der Straße.

Für sie ist die Tankstelle nicht nur Oase zum Auftanken, sondern auch Zufluchtsort bei schlechtem Wetter und Packstation für alles, was nicht ins knappe Gepäckfach passt: Proviant, Grillzubehör oder Reparaturkit.

Das Profitboard zeigt Bikern den Weg.



bft - akademie

Seminare - Training - Coaching
für den Tankstellenmittelstand

BFT-AKADEMIE – FACHGEBIETE UND SEMINARTHEMEN 2019

Die bft-akademie bietet ein umfangreiches Weiterbildungskonzept für Teams freier Tankstellen sowie Mitarbeiter konzerngebundener Stationen. Bringen Sie sich und Ihre Mitarbeiter regelmäßig auf den neuesten Wissensstand durch die aktuellen Seminarangebote.

Tankstellenbetreibern, -pächtern und dem Stationspersonal werden in öffentlichen oder auf Wunsch in geschlossenen, internen Seminaren wertvolle Kenntnisse rund um die Tankstelle vermittelt.

ALLE TERMINE UND ORTE INDIVIDUELL AUF ANFRAGE

Personal & Recht

Arbeitsrecht in der Tankstellenpraxis
Damit die Kasse stimmt
Erfolgreiche Mitarbeiterführung in der Praxis
Mitarbeiter zu mehr Verkaufserfolg führen
Persönlichkeit & Kommunikation
Tankstellenmanagement
Zeitmanagement & Organisation

Shop

Mehr Erfolg im Shop-Geschäft
Schmierstoffe kompetent verkaufen
Shoptraining für das Tankstellenteam
Verkaufen mit System
Warenwirtschaft & Kalkulation
Warenwirtschaft mit HUTH Itas Vision Professional
Werden Sie Backshop-Profi

Betrieb & Gebäude

Aktiver Verkauf von Wäschen
Anforderungen an die Tankstellenkasse
Kundenbindung und Social Media
Reklamation im Waschgeschäft
Unternehmerseminar Tankstelle

Sicherheit

Arbeitssicherheit an der Tankstelle
Tatort Tankstelle



Hinweise zu den Referenten
und ausführliche Seminarbe-
schreibungen finden Sie unter
www.bft-akademie.de
(Änderungen vorbehalten).

Ansprechpartner für die bft-akademie:

Einkaufsgesellschaft freier Tankstellen mbH
Telefon: 0228 910 29-0 / info@bft-akademie.de

Ragnhild Holst
Telefon: 0228 910 29-77 / Fax: 0228 910 29-69
info@bft-akademie.de

Grob gesagt



SPEAKERS KÖRNER Grobes von Dietmar Possart

Da sitzt du morgens wie immer pünktlich in deinem Büro und werkelst ruhelos an der Verbesserung des Cash-Flow der Firma, der du vorstehen darfst und die nun auch schon ihre 30 Jahre auf dem Buckel hat. Und dann kommt Philipp, der junge Leiter des Tankstellengeschäftes, ins Büro. Mit strahlendem Lächeln schüttelt er dir die Hand und berichtet, was aktuell heute früh schon wieder passiert ist. Hier ein Tankkunde, der die Zapfpistole in der Tanköffnung seiner Karosse „vergessen“ hat und trotzdem losfahren wollte. Hat nicht besonders gut funktioniert. Und da der Ausfall eines BackOffices. Schon wieder! Na ja, wenigstens wurde da kein Blech verbogen. Alles schon im Griff, sagt er und dann: „Aber das war ja gemein und wohl viel zu schwer!“

Wie bitte, was meint er? Ach so, das bayerische Mathematikabitur, meint er breit grinsend. Die Aufgaben waren denen ja viel zu schwer.

Aber das ist wohl das neue Privileg dieser jungen Generation. Empörung und Marsch auf die Straße. Mit einer Petition haben die 32 000 Abiturienten dann flott nachgelegt, um sich bitterlich zu beschweren. Und 71 000 Unterschriften hat ihre Petition schließlich bekommen, also mit

deren Mathematikkenntnissen offensichtlich weit über 50 %. Eine tolle Quote. Nicht einmal googeln durfte man die Lösungen – waren doch auch noch ihre Smartphones während der Prüfung verboten. Entdigitalisierung. Aber das kann man ja ändern. Wie wäre es, wenn der nächste Abiturjahrgang zur Prüfung Aufgaben mitbringt, die ihm gefallen haben und die er schon gelöst hat? Eiserschnitt und freier Unizugang damit garantiert.

Doch vielleicht wäre es noch sinnvoller, auch an Freitagen in die Schule zu kommen und dort dem Matheunterricht zu folgen. Aber schließlich ist man ja zusätzlich aufgefordert, an Freitagen auch noch die Welt zu retten. Die „Alten“ kopieren das ja sowieso nicht mehr. Und das am besten digital. Da kann man sich so nebenbei auch noch so schön auskotzen.

Und wofür hat man schließlich die „Grünen“. Die sind jedenfalls für Klimaretterei und Umweltschutz. Sie wissen zwar auch nicht so ganz genau wie, aber irgendetwas muss man ja machen. Also kann man es ja schon mal mit Verboten versuchen. Und die fordern die „Grünen“ vehement. Und siehe da, das kommt bei der jungen Digitalgeneration enorm an. Obwohl Verbote sonst nicht unbedingt zu ihren Vorlieben zählen. Aber egal, wählen wir halt bei der Europawahl einfach mal die „Grünen“. Wird dem Klima schon irgendwie helfen.

Da bleibt dir als verknittertem Opa der Mund vor Staunen offen. „Merke dir: Selten haben so viele Experten so wenig von so viel gewusst“, hätte mir mein Onkel da mit erhobenem Zeigefinger erklärt.

Schon klar, lieber Onkel. Aber ich habe eigentlich immer gedacht, komplexe Probleme muss man differenziert betrachten

und kann sie auch nur schrittweise lösen. Na ja, immerhin machen wir da ja demnächst einen riesigen Schritt vorwärts, ein Klimaschutzgesetz mit 19 Paragraphen auf 62 Seiten. Ziemlich kompliziert das Ganze. Das sagt nämlich allen daran beteiligten Bundesministerien, welche Straf- oder Kompensationszahlungen sie für den Fall leisten müssen, dass sie die Einsparungsziele ihres Ministeriums an Giftpotenzial, die sie jährlich erreichen müssen oder sollen, mal nicht erreichen.

„Wichtig ist, was hinten rauskommt“, hat unser Altkanzler Helmut Kohl einst so schön gesagt. Doch in § 7 werden die Riesenschritte kleiner. Aus den Strafzahlungen werden Emissionszuweisungen zur Erfüllung der Pflichten nach der Europäischen Klimaschutzverordnung. Diese muss dann das betroffene Bundesministerium bei Nichterfüllung seiner Ziele erwerben. Allerdings mit dem Nachweis, dass der europäische Verkäuferstaat, von dem das Ministerium diese Emissionszuweisungen gegen Bares erwirbt, zusichert, dass diese Einnahmen für die Bekämpfung des Klimawandels dort verwandt werden.

Werden die „Grünen“ als neue Volkspartei dereinst solch lächerliche Tappschritte verbieten oder den großen Klimahammer schwingen? Wenn sie ihn denn bis dahin gefunden haben.

BEREIT FÜR DEN HERBST?

LECKEREIEN HIER IM SHOP

Bestellen Sie
jetzt das neue
Herbstplakat

Zu bestellen unter
www.eft-service.de/shop

frei und fair – Ihre freie Tankstelle